



# Humax Digital GmbH

## Unterföhring

### Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021

## LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2021

### HUMAX DIGITAL GMBH, UNTERFÖHRING

#### 1. Branche und Geschäftsverlauf

Die Humax Digital GmbH, Unterföhring, ist eine Vertriebsgesellschaft des koreanischen Konzerns Humax Co. Ltd., Seongnam-City, Gyeonggi-Do, Südkorea. Die Gesellschaft vertreibt digitale Set-Top-Boxen und damit zusammenhängende Produkte und vermittelt ihren Kunden durch die Gewährung eines leichten Zugangs zu allen Medienangeboten für zuhause ein dynamisches und spannendes Medienerlebnis.

Der Betreibermarkt hat sich zufriedenstellend entwickelt. Die Nachfrage aus dem Einzelhandel nach Unterhaltungselektronik hat 2021 jedoch abgenommen. Die Nachfrage nach 4k-Produkten, insbesondere nach den Diensten von Sky Q, das bereits 2018 eingeführt wurde, hielt die Nachfrage stabil. Jedoch führten Herausforderungen im Zusammenhang mit der Verfügbarkeit von Komponenten, längeren Vorlaufzeiten, Covid-Auswirkungen und einige Änderungen in den Marktbedingungen entgegen unseren Erwartungen zu im Vergleich zum Vorjahr fallenden Umsatzerlösen. Insgesamt fielen die Umsatzerlöse von EUR 195,2 Mio. in 2020 auf EUR 129,2 Mio. in 2021, im Wesentlichen aufgrund des Rückgangs bei den Umsätzen mit SKY.

Laut GfK 2021 zeigte der Einzelhandelssektor gemischte Anzeichen für den Verkauf von Set-Top-Boxen und Unterhaltungselektronik in Deutschland. Der Umsatzanstieg betrug für die Unterhaltungselektronik insgesamt 6,9 % im Verkaufswert, während der Umsatz der Set-Top-Boxen um 14,5 % im Verkaufswert und in der Verkaufsmenge zurückging.

2022 erwartet die Gesellschaft, ihre Situation im Einzelhandel durch neue Produkte verbessern zu können und den Betreibermarkt mit innovativen neuen Produktlinien in unseren Geschäftsbereichen auszuweiten.

#### 2. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

##### Ertragslage

Das Jahresergebnis ist im Geschäftsjahr von TEUR 83 im Vorjahr auf TEUR -32 gesunken.

Die Umsatzerlöse sind im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 65.930 auf TEUR 129.235 gefallen. Der Umsatzrückgang resultiert im Wesentlichen aus einer gesunkenen Nachfrage nach HDD-Produkten von Kunden des Betreibermarkts sowie teilweise aus gesunkenen Einzelhandelsumsätzen. Aufgrund von COVID-19 führen die Lockdowns in ganz Europa und auf der ganzen Welt zu mehr Vorschriften für das Home Office und zu Ausgangssperren in der Bevölkerung. Dies hatte direkte Auswirkungen auf die verstärkte Nutzung digitaler Dienste zu Hause. Die Pandemie und der Lockdown haben Humax indirekt mit seiner starken Präsenz bei Digital Entertainment-Diensten und -Produkten geholfen, trotz des Umsatzrückgangs im Jahr 2021.

Das Rohergebnis (Umsatzerlöse abzüglich Materialaufwand) beträgt im Geschäftsjahr TEUR 3.506 (Vorjahr: TEUR 2.946). Die Rohergebnismarge liegt bei 2,71 % und erhöhte sich um 1,2 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr. Die Nettomarge sinkt leicht von 0,04 % auf 0,00 %.

Die sonstigen betrieblichen Erträge gingen um TEUR 5.740 auf TEUR 1.548 zurück. Hierbei gibt es einen wesentlichen Effekt. Im Jahr 2021 gibt es niedrigere Wechselkursgewinne in Höhe von TEUR 1.471 (Vorjahr: TEUR 7.142). Die Auflösung der Rückstellungen betrug TEUR 3 (Vorjahr: TEUR 52).

Der Personalaufwand sank von TEUR 1.510 im Jahr 2020 auf TEUR 1.255 in 2021.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von TEUR 2.845 sind im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 4.976 gesunken. Dies ist im Wesentlichen auf den Rückgang von Verlusten aus Fremdwährungsumrechnungen zurückzuführen. Die Fremdwährungsverluste sind um TEUR 4.983 auf TEUR 1.973 gesunken. In Anbetracht der Wechselkursgewinne ergibt sich insgesamt ein negativer Wechselkurseffekt von TEUR 502 (Vorjahr: positiver Effekt von TEUR 186).

Die Zinsaufwendungen sind um TEUR 430 auf TEUR 227 gesunken, Die Zinsaufwendungen resultieren hauptsächlich aus Finanzierungskosten für den Verkauf von Forderungen und gingen aufgrund niedrigerer Zinssätze im Jahr 2021 zurück. Außerdem wurde in den Monaten von Juli bis Oktober 2021 kein Factoring durchgeführt.



Die Steuern vom Einkommen und Ertrag sind um TEUR 587 auf TEUR 751 gestiegen, im Wesentlichen aufgrund von periodenfremden Ertragsteuern in Höhe von TEUR 505, die das Vorjahr betreffen.

### Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme ist im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 8.907 auf TEUR 22.020 zurückgegangen. Der Rückgang der Bilanzsumme betrifft auf der Aktivseite im Wesentlichen die niedrigeren Vorratsbestände von TEUR 1.951 (Vorjahr: TEUR 8.624) aus Handelswaren im Lager und unterwegs befindlicher Ware. Gegenläufig haben sich die liquiden Mittel leicht auf TEUR 1.600 (Vorjahr: TEUR 1.330) gesteigert. Darüber hinaus stiegen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um TEUR 2.757 auf TEUR 17.402 aufgrund des Rückgangs der Factoring-Tätigkeit, was sich auch in den niedrigeren sonstigen Vermögensgegenständen widerspiegelt, die um TEUR 3.856 zurückgegangen sind. Außerdem sind die Forderungen gegen verbundene Unternehmen um TEUR 1.389 auf TEUR 426 zurückgegangen.

Auf der Passivseite sind die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen um TEUR 8.084 auf TEUR 19.035 gesunken, was hauptsächlich auf den abnehmenden Kauf von Waren vom Gesellschafter infolge des Rückgangs der Nachfrage seitens der Kunden zurückzuführen ist. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind um TEUR 372 auf TEUR 756 im Vergleich zu 2020 gesunken.

Die Eigenkapitalquote beträgt 1,37 % und ist damit um 0,29 %-Punkte im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Der Anstieg ergibt sich im Wesentlichen aus den gefallenen Verbindlichkeiten, die zu einer niedrigeren Bilanzsumme führen. Das Jahresergebnis fiel um TEUR 115 auf TEUR -32.

Die Gesellschaft verfügt über keine eigenen Kreditlinien und finanziert sich ausschließlich über den Humax-Konzern. Ebenso wird die Finanzierung gestützt durch die eingeräumten Zahlungsziele der Muttergesellschaft in Korea. Die Geschäftsführung ist überzeugt, dass die bestehenden Finanzierungsmöglichkeiten sowie die Mittelzuflüsse aus der laufenden Geschäftstätigkeit (gesichert durch Factoring) zur Deckung des vorhersehbaren Liquiditätsbedarfs ausreichen.

### 3. Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Die Gesellschaft operiert in einem durch ständige Entwicklungen und Änderungen in der Technologie geprägten Markt.

Der Einzelhandel bleibt ein anspruchsvoller Markt, aber das Unternehmen setzt die Diversifizierung seiner Produkte in einer Reihe von Schlüsselbereichen fort. Es wird erwartet, dass es 2022 weiter davon profitieren wird.

Die Gesellschaft erweitert weiterhin die hochmodernen Set Top Box-Technologien auf 4k und Android TV, wo verschiedene Geräte für das Internet der Dinge (Internet of Things) als Plattform-Geschäft angeschlossen werden können.

Entsprechend der GfK-Daten und dem Markttrend geht die Nachfrage nach Set Top Boxen zurück, aber durch die Diversifizierung der Produkte in Richtung Android TV, 4K-Technologie und innovativen Strategien wird es Humax möglich sein, den Marktanteil und zukünftige Einnahmen zu maximieren. Außerdem entwickelt Humax neue Geschäftsmodelle, um wiederkehrende Umsätze mit Content Providern zu erzielen und dem Kunden eine zusätzliche Auswahl zu bieten.

In absehbarer Zeit werden wir die bestimmende Marke für globale Content-Delivery-Systeme sein. Mit den Produkten von Humax werden die Kunden auf der ganzen Welt Zugang zu unbegrenzten Inhalten von zuhause aus sowie von mobilen Geräten haben.

Die Gesellschaft erweitert ihren Produktmix um einigen neue Segmente, u.a. Automobilität, Laden von Elektroautos, Parken und Fuhrpark-Lösungen. Mehr Aktivität in diesen Bereichen wird Teil der zukünftigen Geschäftsplanung sein.

Die Forderungen sind den bekannten Risiken ausgesetzt. Diesen Risiken wird jedoch durch das Abschließen von Kreditversicherungen sowie durch die gewissenhafte Überwachung durch die Geschäftsführung entgegengewirkt. Die Gesellschaft finanziert Forderungen von Großkunden zur Reduzierung des Forderungsausfallrisikos und zur Stärkung des Betriebskapitals. Um die Auswirkungen von Währungsschwankungen auf Konzernebene auf einem niedrigen Level zu halten, schließt die Gesellschaft auch weiterhin, neben dem Euro, Geschäfte in US-Dollar ab. Dies birgt jedoch Wechselkursrisiken für die Gesellschaft. Durch enge Zusammenarbeit mit dem Team vor Ort sowie Humax Korea werden diese Risiken jedoch entschärft.

Die durch COVID-19 verursachten Effekte sind weiterhin vorhanden. Die Umstände der Krise und das starke Nachfragewachstum in 2020 stellten das Unternehmen vor große Herausforderungen. Das Unternehmen hat sein Produktions- und Lieferkettenrisiko erfolgreich bewältigt und Maßnahmen zur Verbesserung seines Working Capitals im Laufe des Jahres 2021 ergriffen.

Wir sehen keine bestandsgefährdenden Risiken für die Humax Digital GmbH.

### 4. Ausblick 2022

Die Umsatzerlöse 2021 beliefen sich in Höhe von EUR 129,2 Mio. und das Unternehmen verzeichnete eine stabile Performance auf den Betreiberkanälen. 2022 wird wieder ein Umsatzwachstum vorweisen und die Gesellschaft wird weiterhin von den Verkäufen der 4k-Produkte im Allgemeinen profitieren. Die Schlüsselfaktoren für weiteres Wachstum sind Verkäufe von 4K-Produkten, "Internet of Things"-Produkten und Gateway-Produkten an Hauptkunden. Außerdem macht die Gesellschaft Schritte in Richtung zu einem diversifizierteren Produktportfolio mit neuen Geschäftsbereichen, wie Automobilität, Laden von Elektroautos, Parken sowie Fuhrpark-Lösungen. Mehr Aktivität in diesen Bereichen wird Teil der zukünftigen Geschäftsplanung sein.

Wir erwarten für das Geschäftsjahr 2022 einen Umsatz in der Größenordnung von EUR 160,0 Mio., wobei sich die operative Marge verbessert, sodass wir auch ein leicht besseres Nettoergebnis erwarten. Allerdings könnten die durch die "Corona-Krise" und den Krieg in der Ukraine verursachten Auswirkungen die vorgenannte Schätzung beeinflussen.

Unterföhring, den 11. April 2022

*Mr. Nam Woo Kim, Geschäftsführer*

**BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2021**  
**HUMAX DIGITAL GMBH, UNTERFÖHRING**

**AKTIVA**

	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>	15.462,99	20.547,51
Sachanlagen	15.462,99	20.547,51
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	15.462,99	20.547,51
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>	22.002.803,56	30.893.923,12
I. Vorräte	1.950.638,73	8.623.703,77
Waren	1.950.638,73	8.623.703,77
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	18.452.298,03	20.939.994,79
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	17.401.643,51	14.645.133,95
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	426.293,08	1.814.862,85
3. Sonstige Vermögensgegenstände	624.361,44	4.479.997,99
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.599.866,80	1.330.224,56
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	1.241,37	12.407,54
	22.019.507,92	30.926.878,17

**PASSIVA**

	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
<b>A. EIGENKAPITAL</b>	300.894,42	332.906,19
I. Gezeichnetes Kapital	250.000,00	250.000,00
II. Gewinnvortrag	82.906,19	0,00
III. Jahresfehlbetrag/-überschuss	-32.011,77	82.906,19
<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>	789.687,20	384.876,76
1. Steuerrückstellungen	240.666,00	10.034,00
2. Sonstige Rückstellungen	549.021,20	374.842,76
<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>	20.928.926,30	30.209.095,22
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.012.883,45	1.822.456,49
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	755.532,53	1.128.017,60



	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	19.034.884,44	27.119.160,42
4. Sonstige Verbindlichkeiten	125.625,88	139.460,71
- davon aus Steuern: EUR 31.167,53 (Vorjahr: EUR 26.174,59)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 34.604,41 (Vorjahr: EUR 27.722,12)		
	22.019.507,92	30.926.878,17

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2021

	2021 EUR	2020 EUR
1. Umsatzerlöse	129.235.067,14	195.165.221,47
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.548.250,63	7.287.927,88
3. Materialaufwand	-125.729.393,39	-192.219.059,85
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-125.729.393,39	-192.219.059,85
4. Personalaufwand	-1.254.825,56	-1.509.774,30
a) Löhne und Gehälter	-1.009.392,41	-1.185.602,11
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-245.433,15	-324.172,19
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	-7.631,17	-7.917,67
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.845.034,64	-7.821.340,23
7. Betriebsergebnis	946.433,01	895.057,30
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	220,59	9.585,47
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-226.556,55	-656.698,22
- davon an verbundene Unternehmen: EUR 42.824,80 (Vorjahr: EUR 7.126,63)		
10. Finanzergebnis	-226.335,96	-647.112,75
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-751.214,82	-164.111,36
12. Ergebnis nach Steuern	-31.117,77	83.833,19
13. Sonstige Steuern	-894,00	-927,00
14. Jahresfehlbetrag/-überschuss	-32.011,77	82.906,19

## ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2021



---

## HUMAX DIGITAL GMBH, UNTERFÖHRING

### 1. Allgemeines

Die Humax Digital GmbH, Unterföhring, ist im Handelsregister des Amtsgerichts München unter der Nr. HRB 205478 eingetragen. Der vorliegende Jahresabschluss wurde nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und den ergänzenden Vorschriften des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG) aufgestellt. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert gegenüber dem Vorjahr beibehalten und die Darstellungstätigkeit gewahrt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

### 2. Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften

#### Anlagevermögen

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungskosten vermindert um planmäßige Abschreibungen angesetzt. Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode über die voraussichtliche Nutzungsdauer. Die betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern betragen drei bis zehn Jahre.

Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Wert von EUR 800,00 werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben. Anlagegüter mit Anschaffungskosten über EUR 800,00 werden als Sachanlagegüter aktiviert und entsprechend ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer abgeschrieben.

Bei voraussichtlich dauerhaften Wertminderungen werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen. Entfallen die Gründe für die Wertminderung im Folgejahr, so erfolgt eine Zuschreibung bis maximal zur Höhe der fortgeführten Anschaffungs- und Herstellungskosten.

Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens erfolgen grundsätzlich zeitanteilig.

#### Vorräte

Die Vorräte werden grundsätzlich zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet. Die Bewertung der Waren erfolgt zu Anschaffungskosten bzw. zu dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert. Abschläge zur Berücksichtigung überalterter bzw. nicht einwandfreier Waren werden in ausreichender Höhe gebildet.

#### Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Bewertung von Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen erfolgt zum Nennwert abzüglich angemessener Wertberichtigungen in Form von Einzelwertberichtigungen.

#### Liquide Mittel

Die liquiden Mittel sind zum Nennwert angesetzt.

#### Rechnungsabgrenzungsposten

Als Rechnungsabgrenzungsposten werden Zahlungen vor dem Bilanzstichtag berücksichtigt, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

#### Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital wird zum Nennwert bilanziert.

#### Rückstellungen

Die Rückstellungen berücksichtigen ungewisse Verbindlichkeiten und werden mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag bewertet, der auf Basis kaufmännischer Überlegungen voraussichtlich benötigt wird. Steuerrückstellungen werden in Höhe der voraussichtlichen Steuerbelastung gebildet.

#### Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren Erfüllungsbeträgen passiviert.

#### Währungsumrechnung



Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung, deren Restlaufzeit nicht mehr als ein Jahr beträgt, werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. Alle anderen Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten werden zum Devisenkassamittelkurs unter Berücksichtigung des Anschaffungskosten- und Realisationsprinzips bewertet.

**3. Erläuterungen zur Bilanz****Anlagevermögen**

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel als separate Anlage zu diesem Anhang beigefügt.

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe TEUR 426 (Vorjahr: TEUR 1.815) beinhalten Forderungen gegen die Gesellschafterin Humax Co. Ltd., Seongnam-City, Gyeonggi-Do, Südkorea, in Höhe von TEUR 248 (Vorjahr: TEUR 1.790).

Die sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von TEUR 624 (Vorjahr: TEUR 4.480) enthalten die folgenden Positionen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: Mietkautionen (TEUR 20; Vorjahr: TEUR 30) und Mitarbeiterdarlehen (TEUR 20; Vorjahr: TEUR 20).

Alle übrigen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben, wie im Vorjahr, eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr und beinhalten im Wesentlichen Umsatzsteuerforderungen (TEUR 459; Vorjahr: TEUR 49). Einen Sicherheitseinbehalt im Rahmen des Factoring gibt es nicht mehr (Vorjahr: TEUR 4.085)

**Eigenkapital**

Das gezeichnete Kapital beträgt unverändert EUR 250.000. Die Geschaftsteile werden zum Stichtag zu 100 % von der Humax Co. Ltd., Seongnam-City, Gyeonggi-Do, Südkorea, gehalten.

**Rückstellungen**

Die Steuerrückstellungen von TEUR 241 (Vorjahr: TEUR 10) beinhalten Rückstellungen für Ertragsteuern.

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von TEUR 549 (Vorjahr: TEUR 375) beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für Vertriebskosten wie Gema- und TVTV-Abgaben (TEUR 27; Vorjahr: TEUR 44), ausstehende Kundenboni (TEUR 300; Vorjahr: TEUR 48) und Garantien (TEUR 99; Vorjahr: TEUR 105).

**Verbindlichkeiten**

Wie im Vorjahr haben sämtliche Verbindlichkeiten eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr und sind nicht durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte gesichert.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 19.035 (Vorjahr: TEUR 27.119) resultieren im Wesentlichen aus dem Liefer- und Leistungsverkehr. Davon sind TEUR 18.835 (Vorjahr: TEUR 22.818) gegenüber der Gesellschafterin. Außerdem wurde das kurzfristige Darlehen eines verbundenen Unternehmens in 2021 zurückbezahlt (Vorjahr: TEUR 4.071).

**Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Es bestehen keine Haftungsverhältnisse zum Bilanzstichtag.

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen resultieren aus Miet- und Leasingverträgen:

<b>Fällig in</b>	<b>2022 TEUR</b>	<b>2023 TEUR</b>	<b>2024 TEUR</b>
Mietverträge Büros	14	14	0
Kfz-Leasingverträge	26	0	0
	40	14	0

Humax Digital GmbH hat einen Vertrag über den Verkauf von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bestimmter Kunden geschlossen. Das Programm stärkt die Liquidität und den Cashflow des Unternehmens. Zum 31. Dezember 2021 betragen die verkauften Forderungen TEUR 4.846 (Vorjahr: TEUR 35.604). Der Factor zahlt 100 % (Vorjahr: 90 %) sofort. Humax Digital GmbH erhielt 2021 bis zum Stichtag bereits den vollen Betrag in Höhe von TEUR 4.846 (Vorjahr: TEUR 31.519) aus den verkauften Forderungen. Da das Delkredere-Risiko auf der Seite des Factors ist, werden die verkauften Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die Verbindlichkeiten gegenüber dem Factor in der Bilanz saldiert dargestellt. Insgesamt ergibt sich daher eine sonstige Forderung in Höhe von TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 4.085), die im Vorjahr im Wesentlichen aus dem Sicherheitseinbehalt des Factors resultierte.

**4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**



## Umsatzerlöse

Die um Erlösschmälerungen bereinigten Umsatzerlöse in Höhe TEUR 129.235 (Vorjahr: TEUR 195.165) resultieren aus dem Verkauf von digitalen TV-Receiver. Auf das Inland entfallen TEUR 23.462 (Vorjahr: TEUR 84.426) und auf ausländische Kunden TEUR 105.773 (Vorjahr: TEUR 110.739).

## Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge betreffen insbesondere Erträge aus Währungskurserträgen in Höhe von TEUR 1.471 (Vorjahr: TEUR 7.142) und Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 3 (Vorjahr: TEUR 52).

## Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen belaufen sich auf TEUR 2.845 (Vorjahr: TEUR 7.821). Darin enthalten sind im Wesentlichen Aufwendungen aus der Fremdwährungsumrechnung (TEUR 1.973; Vorjahr: TEUR 6.956).

## Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Diese Position enthält periodenfremde Ertragsteuern in Höhe von TEUR 505.

## 5. Sonstige Angaben

### Arbeitnehmer

Die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter stieg auf 15 Angestellte in 2021 (2020: 14).

### Geschäftsführung

Geschäftsführer im Jahr 2021 und bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses war Herr Nam Woo Kim, Geschäftsführer der Humax Electronics Co. Ltd., Großbritannien.

### Abschlussprüferhonorar

Das vom Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2021 berechnete Gesamthonorar beträgt TEUR 40, welches auf Abschlussprüfungsleistungen (TEUR 31), andere Bestätigungsleistungen (TEUR 3) und Steuerberatungsleistungen (TEUR 6) entfällt.

### Konzernzugehörigkeit und verbundene Unternehmen

Der zum 31. Dezember 2021 aufgestellte Jahresabschluss der Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der Humax Co. Ltd., Humax Venture Tower, 271-2, Seohyeon-Dong, Bundang-Gu, Seongnam-City, Gyeonggi-Do, 463-500, Südkorea, einbezogen. Der Abschluss der Humax Co. Ltd. kann unter der Nummer 142-81-22888 des Unternehmensregisters in Südkorea eingesehen werden.

Alle in den Konzernabschluss der Humax Co. Ltd. einbezogenen Unternehmen gelten als verbundene Unternehmen der Humax Digital GmbH.

## Ergebnisverwendungsvorschlag

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR 32.011,77 auf neue Rechnung vorzutragen.

### Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Covid-19 Pandemie zeigt auch 2022 ihre Auswirkungen. Die weitere Ausbreitung von Covid-19 und die Folgen für den Geschäftsverlauf werden ständig überwacht. Unsere Einschätzungen und Annahmen sind im Abschnitt "Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung" im Lagebericht beschrieben.

Ansonsten haben sich keine weiteren Ereignisse von besonderer Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nach dem Bilanzstichtag ereignet.

Unterföhring, den 11. April 2022

*Mr. Nam Woo Kim, Geschäftsführer*

<b>ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN</b>				
	<b>1. Jan. 2021 EUR</b>	<b>Zugänge EUR</b>	<b>Abgänge EUR</b>	<b>31. Dez. 2021 EUR</b>
<b>SACHANLAGEN</b>				
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	385.726,62	2.546,65	0,00	388.273,27
	385.726,62	2.546,65	0,00	388.273,27
<b>AUFGELAUFENE ABSCHREIBUNGEN</b>				
	<b>1. Jan. 2021 EUR</b>	<b>Zuführungen EUR</b>	<b>Auflösungen EUR</b>	<b>31. Dez. 2021 EUR</b>
<b>SACHANLAGEN</b>				
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	365.179,11	7.631,17	0,00	372.810,28
	365.179,11	7.631,17	0,00	372.810,28
<b>NETTOBUCHWERTE</b>				
			<b>31. Dez. 2021 EUR</b>	<b>31. Dez. 2020 EUR</b>
<b>SACHANLAGEN</b>				
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			15.462,99	20.547,51
			15.462,99	20.547,51

## Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Humax Digital GmbH, Unterföhring

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Humax Digital GmbH, Unterföhring, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Humax Digital GmbH, Unterföhring, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 S. 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen



unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.



Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

München, 11. April 2022

**Crowe Kleeberg GmbH**  
**WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT**

*ppa. Nagengast, Wirtschaftsprüfer*

*Dr. Petersen, Wirtschaftsprüfer*

**Ergebnisverwendung**

Die Ergebnisverwendung wurde am 31. Mai 2022 gemäß dem Ergebnisverwendungsvorschlag beschlossen.

**Feststellung Jahresabschluss**

Der Jahresabschluss wurde in der Gesellschafterversammlung am 31. Mai 2022 festgestellt.